

Gießener Anzeiger

Hochschule 23.06.2007

Insgesamt 60 000 Euro für exzellente Lehre

Wissenschaftsminister verleiht Preise an Gießener Wissenschaftler Nünning und Lange - Staatliche Auszeichnung

GIESSEN/WIESBADEN (rst). Der hessische Wissenschaftsminister Udo Corts hat am Freitag die beiden Wissenschaftler der Justus-Liebig-Universität (JLU), Prof. Ansgar Nünning und Prof. Uwe Lange, im Rahmen des Preises "Exzellenz in der Lehre" mit jeweils 30 000 Euro ausgezeichnet. Um die mit 375 000 Euro höchstdotierte staatliche Ehrung dieser Art in Deutschland hatte es 47 Bewerbungen gegeben. Für die künftig jährlich zu verleihende Auszeichnung hat Corts Preisgelder von 250 000 Euro zur Verfügung gestellt; hinzu kommen weitere 125 000 Euro von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Der Preis "Exzellenz in der Lehre" soll nach den Worten des Ministers einen Beitrag zur Profilierung der Hochschulen leisten: "Gute Lehre ist ein zentrales Kriterium für Spitzenhochschulen." Der mit 80 000 Euro dotierte erste Preis geht an drei Biologen der Marburger Philipps-Universität. Der zweite Preis, der mit 60 000 Euro dotiert ist geht an Erziehungswissenschaftler der Universität Kassel. 40 000 Euro für den dritten Preis erhalten Hochschullehrer der Fachhochschule Wiesbaden. Daneben verlieh das Land vier Anerkennungspreise, die mit jeweils 20 000 Euro dotiert sind.

Der Minister bezeichnete Nünning als Motor des Gießener Graduiertenzentrums Kulturwissenschaften, das bei der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erfolgreich war. Zu den Leistungen von Lange, der als Rheumatologe in Bad Nauheim arbeitet, gehöre die Entwicklung einer "guten Krankheitsfalldarstellung".